

ANZEIGE

## Thomas Löffler übernimmt Schulleitung am Hermsdorfer Holzland-Gymnasium

Andreas Schott

Aktualisiert: 09.08.2019, 02:57 | Lesedauer: 3 Minuten

**HERMSDORF** Für Thomas Löffler sei die Übernahme der Schulleitung am Hermsdorfer Holzland-Gymnasium eine neue Herausforderung, der er sich gern stelle. „Ich bekenne, dass das eine spannende Aufgabe ist, auf die ich mich aber sehr freue“, betont der 58-jährige Pädagoge.



Thomas Löffler ist ab dem neuen Schuljahr der neue Schulleiter am Hermsdorfer Holzland-Gymnasium. Der 58-Jährige tritt die Nachfolge von Beate Neidhard an, die im Sommer zum Schuljahresende aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden ist.

Foto: Andreas Schott

Thomas Löffler tritt damit die Nachfolge von Beate Neidhard an, die im Sommer zum Schuljahresende aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden war.

Mit dem neuen Schulleiter übernimmt in der gymnasialen Bildungseinrichtung erneut ein erfahrener Pädagoge das Zepter. Seit 1985 sei er als Deutsch- und Geschichtslehrer bereits im Schuldienst. Bis zur Auflösung im Jahr 2005 unterrichtete er am Geraer Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasium, danach bis zuletzt am Zabel-Gymnasium in Gera tätig. Als Stamm-Kursleiter habe er vor allem die Oberstufenklassen unterrichtet.

## OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Der 58-Jährige sagt über sich, dass er ein strenger aber gerechter Lehrer sei, der Regeln vorgebe. „Schüler können von mir fachliche Kompetenz und einen offenen Umgang erwarten. Ich spreche Dinge, die notwendig sind, klar und deutlich an und suche den sachlichen Dialog“ charakterisiert er seine Vorgehensweise. Zudem stehe seine Tür als Ansprechpartner stets offen, ergänzt er mit Blick auf das neue Schuljahr.

320 Schüler, darunter zwei neue fünften Klassen, werden am 19. August erwartet. Stützen kann sich Thomas Löffler auf ein tolles Lehrer-Kollegium, von dem er gut aufgenommen worden sei. Viele persönliche Gespräche habe er mit den Kolleginnen und Kollegen in den letzten Wochen geführt, um sich Kennenzulernen, aber auch um Vorstellungen anzuhören.

Im Schulbetrieb werde Oberstufenleiterin Annett Boger dem Schulleiter zur Seite stehen. Sie sei mit Planungsaufgaben betraut, so Thomas Löffler. Genutzt habe er die Ferienzeit, um mit Landrat Andreas Heller sowie den Bürgermeistern in Hermsdorf und in Bad Klosterlausnitz ins Gespräch zu kommen. Erste Kontakte habe es auch zum Verein Tridelta Campus gegeben, erzählt er.

Während in der Schule Handwerker noch in den räumlich erweiterten Cafeteria-Imbiss werkeln, arbeite man derzeit am Feinschliff für den Stundenplan, der endgültig in der nächsten Woche stehe. Garantieren könne er, das alle Unterrichtsstunden auch erteilt werden.

Das Holzland-Gymnasium beschreibe er als vielseitig aufgestellt. Darauf aufbauend, strebe er eine stärkere Entwicklung der Naturwissenschaften an und wolle die Ausrichtung zur Wirtschaft befördern.

Optimistisch gibt er sich in Bezug auf den Erhalt der Bildungseinrichtung in der Holzlandstadt. „Hermsdorf als Wirtschaftsstandort braucht ganz klar ein Gymnasium“, meint er.

Intensivieren will Thomas Löffler die Kontakte zu den Grund- und Regelschulen in der Stadt. „Aber auch zur Schule in Weißenborn. Wir müssen ergründen, warum ein Großteil der Schüler nicht zu uns ans Gymnasium, sondern nach Eisenberg wechselt“, nennt er eine Aufgabe.

Einen klaren Standpunkt hat Thomas Löffler zum Dauerthema Schulgebäude. „Auch wenn die Klassenräume zum Großteil top hergerichtet sind und gute Lernbedingungen bieten, kann der Gesamtzustand, darunter die Elektrik und Heizung, nur über eine Generalsanierung nachhaltig Verbesserung bringen.“